

BESETZUNG

Cio-Cio-San, genannt Butterfly Liping Zhang
Suzuki, Dienerin der Cio-Cio-San Heike Grötzinger
B. F. Pinkerton, Leutnant in der Marine der USA Andrew Richards
Kate Pinkerton Anaïk Morel
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki Anthony Michaels-Moore
Goro Nakodo Ulrich Reß
Der Fürst Yamadori Christian Rieger
Onkel Bonzo Christoph Stephinger
Yakusidé Rüdiger Trebes
Der Kaiserliche Kommissär Adrian Sâmpetrean
Der Standesbeamte Wolfgang Gollinger
Die Mutter der Cio-Cio-San Irmingard Stümmer
Die Base Haruyo Maruyama
Die Tante Ruth Bohdansky-Folkert
Das Kind James Peebles

Ein japanischer Koch
Ein japanischer Diener
Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cio-Cio-San
Gefolge des Onkel Bonzo

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper

BAYERISCHE STAATSOPER
Generalmusikdirektor Kent Nagano. Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor Dr. Roland Schwab, Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung Dr. Ulrike Hessler.

Ballettdirektor Ivan Liška, Künstlerische Betriebsdirektorin Barbara Leuwer, Direktor Kostüm und Maske Ulrich Gärtner, Leitender Dramaturg Peter Heilker, Produktionsdirektor Helmut Lehberger, Technischer Direktor Ralf Wrobel, Direktorin Musikalischer Bereich Annette Zühlke.

Leitung Bühnentechnik Klaus Müller, Bühne Manfred Sandner, Leitung Beleuchtungswesen Michael Bauer, Beleuchtungsinspektor und Beleuchtung Yavuz Umur, Assistent Leitung Beleuchtungswesen Benedikt Zehm, Tontechnik Thomas Rott, Werkstätten Mathias Kaschube, Schreinerei Frank Mielke, Schlosserei Hans Godec, Raumausstattung Norbert Kain, Theaterplastiker Peter Pftzner, Malersaal Veronika Götzte, Requisite Nikolaus Lehner, Dekoabteilung Joachim Andreas, Produktionsleitung Kostüm Viola Lindenau, Leitung Garderobe Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, Chefmaskenbildner E. Achim Meier.

Musikalische Assistenz Sophie Raynaud
Abendspielleitung Thorsten Stepath
Inspizienz Nikolaus Ehlers, Marianne Halbsgut
Souffleur Martin Schmitt
Lichtinspizienz Hilde Harrer
Übertitel Matthias Kauffmann
Übertitel-Inspizienz Hilde Harrer

NATIONALTHEATER MÜNCHEN
Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt (ca. 30 Min.)
Ende: ca. 21.50 Uhr

© G. Ricordi & Co., Mailand

L THE LINDE GROUP Spielzeitpartner 2007/2008

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG
Vjekoslav Sutej wurde in Rijeka/ Kroatien geboren und studierte Dirigieren an der Musikakademie in Zagreb und Rom bei Franco Ferrara. Von 1979 an war er zehn Jahre lang Leiter des Kroatischen Nationaltheaters in Split, von 1986 bis 1990 Künstlerischer Direktor des Hollybush Festival in New Jersey sowie anschließend Musikdirektor des Teatro La Fenice in Venedig, wo er u.a. Produktionen von *Eugen Onegin* und *Rigoletto* leitete. 1990 gründete er als Mitglied der Real Academia de bellas artes in Spanien das Real orquesta simfonica de Seville, das er bis 1996 leitete. Von 1992 bis 1997 war er Musikalischer Leiter der Houston Grand Opera und dirigierte dort über 130 Vorstellungen in 19 verschiedenen Produktionen. Gastdirigate führten ihn an viele internationale Opernhäuser, u.a. nach Parma, Verona, Madrid, San Francisco, Washington, Seattle, Berlin und Wien. Derzeit ist er Musikdirektor des Philharmonischen Orchesters Zagreb, hat dort eine Professur für Dirigieren an der Musikakademie inne und ist Künstlerischer Direktor des Sommerfestivals in Dubrovnik. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *Manon Lescaut*, *Tosca*, *Madama Butterfly*.

INSZENIERUNG
Wolf Busse, geboren in Gießen; Studium der Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte und Germanistik an der Freien Universität Berlin. Nach Regie-assistenz und Spielleitung in Wiesbaden und Köln von 1970 bis 1979 1. Spielleiter an der Bayerischen Staatsoper. 1979 bis 1989 lizenzierter Vermittler bei einer Theateragentur; seit 1989 Dozent für szenischen Unterricht am Richard-Strauss-Konservatorium München. Inszenierungen in Gießen, Passau, Erfurt und an der City Opera in Tae-gu/Süd-Korea. Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper: *Madama Butterfly*.

KOSTÜME
Silvia Strahammer, geboren in Linz; Ausbildung Kostümbildnerin an der Akademie für angewandte

Kunst in Wien. 1961/62 erstes Engagement am Stadttheater Augsburg; 1963 bis 1965 Staatsoper Wien; seit 1965 an der Bayerischen Staatsoper als künstlerische Assistentin und Vertreterin des Leiters der Kostümabteilung; von 1996 bis 1999 hier Direktorin des Kostümwesens. Erste Arbeiten als Kostümbildnerin in München für Ballette von John Cranko und John Neumeier. Tätig als Kostümbildnerin auch in Hamburg, Stuttgart, Berlin und Wien (Staats- und Volksoper, Burgtheater, Akademietheater). Arbeiten an der Bayerischen Staatsoper: Kostüme u.a. zu *Cavalleria rusticana/I pagliacci*, *Die Fledermaus* (1974), *Madama Butterfly*, *Don Quijote* (Ballett).

CHÖRE
Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

CIO-CIO-SAN
Liping Zhang, geboren in Wuhan/China, lebt in London; sie studierte Gesang am Musikkonservatorium von Wuhan und Peking. Bereits als Studentin trat sie mit Placido Domingo auf. Im Zuge des Vancouver Opera’s Young Artist Program war sie u.a. in der Rollen Mimì (*La bohème*), Leila (*Les pêcheurs de perles*), Marguerite (*Faust*) und Lucia (*Lucia di Lammermoor*) zu sehen. Seit ihrem Debüt im Jahre 2002 als Liù (*Turandot*) an der Royal Opera Covent Garden in London ist sie eng mit dem Haus ver-

bunden. Internationalen Erfolg hatte sie auch in der Partie der Cio-Cio-San (*Madama Butterfly*), in der sie u.a. in London, Paris, New York, Barcelona und Berlin auftrat. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Cio-Cio-San.

SUZUKI
Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln bei Claudio Nicolai und Klesie Kelly-Moog. Auch nachdem sie 1996 mit Auszeichnung abschloss, setzte sie ihre Studien u.a. bei Kurt Moll, Hanna Schwarz und Astrid Varnay fort. In der Spielzeit 1999/2000 wurde sie Ensemblemitglied der Städtischen Bühnen Münster, 2005 an der Bayerischen Staatsoper. Gastengagements führten sie u.a. nach Hagen, Kiel, Weimar, Montepulciano und Enschede. Sie sang Partien wie Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Frau Reich (*Die lustigen Weiber von Windsor*). Die Partie der Siegrune (*Der Ring des Nibelungen*) sang sie inzwischen in Valencia sowie beim Festival d’Aix-en-Provence. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Siegrune, Hänsel, Kunstgewerblerin (*Lulu*), Gertrude (*Roméo et Juliette*), Wirtstocher (*Königskinder*), Kartenaufschlägerin (*Arabella*), Mary (*Der fliegende Holländer*), Zauber­mädchen (*Parsifal*), Suzuki (*Madama Butterfly*), 2. Dame (*Die Zauberflöte*).

B. F. PINKERTON
Andrew Richards studierte Gesang an der Eastman School of Music und ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Erste Engagements führten ihn an die Sarasota Opera, die Pittsburgh Opera und zum Glimmerglass Opera Festival. Seither war er Gast an vielen amerikanischen und europäischen Opernhäusern. Zu seinen Partien gehören u.a. Macduff (*Macbeth*), Pinkerton (*Madama Butterfly*), Lenski (*Eugen Onegin*), Don José (*Carmen*), Turridu (*Cavalleria rusticana*), Alfredo (*La traviata*), Cavaradossi (*Tosca*), Rodolfo (*La bohème*), Duca (*Rigoletto*), Maurizio (*Adriana Lecouvreur*) sowie die Titelpartien in *Romeo et Juliette*, *Les contes d’Hoffmann*, *Andrea*

Chénier, *Don Carlo* und *Faust*. Er trat u.a. an den Opernhäusern von Berlin, Frankfurt, Hamburg, Dresden, Marseille, Straßburg, Amsterdam, Nizza, Triest, New Orleans, London und New York sowie beim Festival Aix-en-Provence auf. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Cavaradossi, Pinkerton.

KATE PINKERTON
Anaïk Morel wurde in Lyon geboren und studierte bereits als Jugendliche Cello, bevor sie am Konservatorium ihrer Heimatstadt zum Gesang wechselte und mit Auszeichnung abschloss. Sie war an den Opern von Besançon und Lyon, beim Festival junger Talente in Paris sowie in zahlreichen Konzerten u.a. in Frankreich und Göteborg zu hören. Sie sang bereits Partien wie Dido (*Dido and Aeneas*). Seit September 2006 gehört sie dem Opernstudio der Bayerischen Staatsoper an und sang hier die Sklavin (*Salome*), Kätchen (*Werther*), Altgläubige (*Chowantschina*), Laura (*Luisa Miller*), Adelige Waise (*Der Rosenkavalier*), Clarissa (*Die Liebesprobe*), Curra (*La forza del destino*), La Contessa/Paggio (*Rigoletto*), Kate Pinkerton (*Madama Butterfly*).

SHARPLESS
Anthony Michaels-Moore, geboren in Großbritannien. Studium an der Newcastle University und an der Royal Scottish Academy of Music and Drama. 1985 erster britischer Sieger beim Luciano-Pavarotti-Wettbewerb. 1987 Debüt am Royal Opera House, Covent Garden, seitdem dort Ensemble-Mitglied. Gastspiele an der English National Opera, der Opera North, der Welsh National Opera, an der Scala di Milano, der Metropolitan Opera New York, in Wien, Toulouse, Neapel, Barcelona, Paris, Berlin, Buenos Aires und San Francisco. Breitgefächertes Repertoire von Mozart, Donizetti und Rossini über Tschaikowski, Verdi, Wagner und Puccini bis zu Britten. Ausgedehnte Konzerttätigkeit. 1991 Debüt an der Bayerischen Staatsoper als Conte di Almaviva in *Le nozze di Figaro*. Weitere Partie: Scarpia (*Tosca*), Sharpless (*Madama Butterfly*).

BIOGRAPHIEN

GORO NAKODO **Ulrich Reß**, geboren in Augsburg; Musikstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Erstes Engagement 1979 an den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 Debüt als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele als Opern- und Konzertsänger in Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und in Japan. Seit 1994 Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Mono-

statos (*Die Zauberflöte*), Beppo (*Pagliacci*), David, Valzacchi (**Der Rosenkavalier**), Goro (*Madama Butterfly*), Truffaldino (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Don Basilio (*Le nozze di Figaro*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Kilian (*Der Freischütz*), Tichon (*Katja Kabanova*), Dr. Cajus (*Falstaff*), Graf Elemer (*Arabella*), Mime (*Der Ring des Nibelungen*), Red Whiskers (*Billy Budd*), Walther von der Vogelweide (*Tannhäuser*), Hexe (*Hänsel und Gretel*).

DER FÜRST YAMADORI **Christian Rieger**, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München bei Adalbert Kraus. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992 und erhielt 1995 den Staatlichen Förderpreis für Junge Künstler des Freistaates Bayern. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg als Dandini (*La Cenerentola*). 1995 wechselte er an das Badische Staatstheater in Karlsruhe, dessen Ensemblemitglied er war. Gastspiele führten ihn u.a. an die Staatsoper Hannover und zur Hamburger Opernwoche. Sein breites Rollenrepertoire umfasst Partien wie Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und Pierrot (*Die tote Stadt*). Seit Herbst 2003 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; Partien hier: u.a Graf Dominik (*Arabella*), Curio (*Giulio Cesare in Egitto*), Christiano (*Un ballo in maschera*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Dancaïro (*Carmen*),

Schaunard (*La bohème*), Elviro (*Xerxes*), Falke (*Die Fledermaus*), Pâris und Mercutio (*Roméo et Juliette*), Konrad Nachtigall (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Ratcliffe (*Billy Budd*), Marullo (*Rigoletto*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Mercurio (*L’incoronazione di Poppea*), Notar (*Der Rosenkavalier*).

ONKEL BONZO

Christoph Stephinger begann seine aktive musikalische Laufbahn bereits im Alter von acht Jahren bei den Regensburger Domspatzen. Er studierte Gesang an der Münchner Musikhochschule und war anschließend im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Festengagements u.a. in Hannover und am Staatstheater am Gärtnerplatztheater in München. Seit 2005/2006 ist er Ensemblemitglied in Wiesbaden. Zahlreiche Gastspiele führten ihn u.a. an die Deutsche Oper Berlin, die Hamburgische Staatsoper, die Deutsche Oper am Rhein, die Oper Frankfurt und die Stuttgarter Staatsoper. Sein Repertoire umfasst u.a. Partien wie Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), König Heinrich (*Lohengrin*), Baron Ochs (*Der Rosenkavalier*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Kaspar (*Der Freischütz*), Gremin (*Eugen Onegin*) und Großinquisitor (*Don Carlo*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Dansker (*Billy Budd*), Amtmann (*Werther*), Holzhacker (*Königskinder*).

YAKUSIDÉ

Rüdiger Trebes, geboren in Saarlouis/Saarland; Gesangsstudium in München, danach Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Erstes Engagement am Staatstheater am Gärtnerplatz München; seit 1991 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zahlreiche Liederabende im In- und Ausland sowie Gastspiele an anderen deutschen Bühnen. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Basmanow (*Dimitrij*), Erster Priester und Sprecher (*Die Zauberflöte*), Alcalde (*La forza del destino*), Hobson (*Peter Grimes*), Cappadocier (*Salome*), Mitjucha (*Boris Godunow*), Schwarzer (*Das*

Schloß), Hans Schwarz (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Farfarello (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Billys Vater (*Schlachthof 5*), Sciarrone (*Tosca*), Graf Lamoral (*Arabella*), Bosun (*Billy Budd*), Usciere (*Rigoletto*), Doeg (*Saul*).

DER KAISERLICHE KOMMISSÄR

Adrian Sâmpetrean wurde 1983 in Cluj-Napoca/Rumänien geboren. Sein Gesangsstudium beendete er 2006 an der „Gheorghe Dima“ Musikhochschule seiner Heimatstadt. 2006 gab er sein Bühnendebüt an der Rumänischen Nationaloper Cluj-Napoca als Colline (*La bohème*) gefolgt von Auftritten als Raidmondo (*Lucia di Lammermoor*). Zudem ist er Preisträger zahlreicher Gesangswettbewerbe (Internationaler Gesangswettbewerb „Hariclea Darclee“, Internationaler Gesangswettbewerb „Eugenia Moldoveanu“, etc.). Seit 2007 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper München. Partien hier: Zöllner (*La bohème*), Kommissar (*Madama Butterfly*).

DER STANDESBEAMTE

Wolfgang Gollinger stammt aus Augsburg und studierte Gesang u.a. bei Brigitte Fassbaender an der Hochschule für Musik in München sowie bei Kurt Moll und besuchte Meisterkurse u.a. bei Josef Metternich. Er arbeitete regelmäßig im Chor des Bayerischen Rundfunks. Darüberhinaus gastierte er als Solist u.a. in Augsburg, Leipzig und Toulouse und ist seit 2000 Mitglied des Chores der Bayerischen Staatsoper. Partie hier: Standesbeamter (*Madama Butterfly*).

DIE MUTTER DER CIO-CIO-SAN

Irmingard Stümmer stammt aus München und studierte Schulmusik und Sologesang an der Staatlichen Hochschule für Musik in München u.a. bei Hanno Blaschke, Richard Holm und Erik Werba. Sie sang Fiordiligi (*Così fan tutte*) bei der International Opera Organisation und gab Konzerte im In- und Ausland. Seit 1983 ist sie Mitglied des Chors

der Bayerischen Staatsoper. Partie hier: Mutter der Cio-Cio-San (*Madama Butterfly*).

DIE BASE

Haruyo Maruyama wurde in Nagano/Japan geboren und studierte Gesang an der Staatlichen Musikhochschule in Tokio und an der Hochschule für Musik in Stuttgart. Sie war Stipendiatin des DAAD und besuchte Meisterkurse u.a. bei Christa Ludwig. Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Seit 1991 ist sie Mitglied im Chor der Bayerischen Staatsoper. Partie hier: Base (*Madama Butterfly*).

DIE TANTE

Ruth Bohdansky-Folkert studierte Gesang an der Hochschule für Musik in München bei Hertha Töpfer. Sie war Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, Stipendiatin der Herbert-von-Karajan-Stiftung und hatte Auftritte u.a. an den Opernhäusern von Münster, Lissabon, Marseille und Essen. Seit 1984 ist sie Mitglied des Chores der Bayerischen Staatsoper. Partie hier: Tante (*Madama Butterfly*).

Madama Butterfly

Giacomo Puccini

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor

Kent Nagano

Samstag, 12. Januar 2008

Nationaltheater

Tragödie einer Japanerin in drei Akten

(nach John Luther Long und David Belasco)

Libretto Luigi Illica, Giuseppe Giacosa

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Vjekoslav Šutej

Inszenierung Wolf Busse

Bühne Otto Stich

Kostüme Silvia Strahammer

Chöre Andrés Máspero